Service:

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

www.staatstheater-wiesbaden.de

Großes Haus | Kleines Haus | Christian-Zais-Studio
Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden

Kurhaus | Friedrich-von-Thiersch-Saal
Christian-Zais-Saal
Kurhausplatz 1
65189 Wiesbaden

Wartburg
Schwalbacher Straße 51
65183 Wiesbaden

Kasse im Großen Haus:
Di – Fr, 11 – 19 Uhr
Sa 11 – 14 Uhr
Mo + So + Feiertag geschlossen
Adventssonntage 11 – 13 Uhr

Die Vorstellungskasse ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn in der jeweiligen Spielstätte geöffnet.

Gruppenbüro
Tel. 0611 . 132 300

Schriftlich und telefonisch bestellte Karten können per Kreditkarte oder SEPA-Lastschriftmandat bezahlt werden. Auf Wunsch werden die Karten gegen eine Gebühr von 2,50 € postalisch zugesandt oder als E-Ticket versendet. E-Tickets können Sie ausdrucken oder auf Ihrem Mobiltelefon vorzeigen.

Hinweis:
An den Kassen der Außenspielstätten (Wartburg, Museum etc.) ist keine Barzahlung möglich!

Anfahrt:
Öffentliche Verkehrsmittel:
Staatstheater & Kurhaus
Buslinien 1, 8, 16
(alle über Hauptbahnhof)

Nähe Wartburg
Bushaltestelle Platz der deutschen Einheit:
Buslinien 2, 3, 4, 5, 6, 14, 15, 17, 18, 23, 24, 27, 33, 45 & 48

Parken:
– Parkhaus Theater & Kurhaus Nord, Spiegelgasse / Kurhaus / Cosí-Nr. Kurhausplatz 1
– Parkplatz Wilhelmstraße
– Parkhaus Theater: Poullinenstraße 19

Nähe Wartburg
– Parkhaus Mauritiusgalerie: Schwalbacher Straße 55

Altersempfehlung:
Altersempfehlung für den Abendspielplan im Schauspiel: 14+, wenn nicht anders angegeben

Schriftliche Kartenbestellung:
vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de

Kartentelefon: 0611 . 132 325

Online-Buchungen sind jederzeit über unsere Website möglich. Online gekaufte Karten können Sie als E-Ticket auf Ihrem Mobiltelefon abrufen.

Impressum:

Herausgeber:
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Intendanz:
Dorothea Hartmann
Beate Heine

Geschäftsführende Direktion K.ö.R.:
Gesine Grützner
Ralf Schmitt

Künstlerische Betriebsdirektorin:
Theresa Willeke

Texte:
Marketing

Redaktion:
Anke Scheiter

Ct:
Herburg Weiland

Gestaltung & Satz:
Ronim Schroth

Druck:
wir-machen.druck

Stand:
Juni 2026

Änderungen vorbehalten

Partner:
Naspa
Nassauische Sparkasse

17 06 – 27 06	Blauer Salon im Foyer Großes Haus	Hessische Theaterakademie **PC: Playable Character / Personal Computer (Update 1.1)** Installation von Sonja Prochorow			Eintritt frei
Mi 17 06	Theater-kolonnaden Großes Haus 18.00	**Eröffnung der Hessischen Theatertage 2026** Mit Musik von DJane Michelle Aviles und Snacks & Getränken			Eintritt frei
	Großes Haus 19.30	Staatstheater Wiesbaden **Così fan tutte** Einführung 19.00 Uhr** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart	Così - Eure Plätze auf der Bühne	Premiere	10,00–82,00 GHprem
	Kleines Haus 20.00 – 22.00	Staatstheater Wiesbaden **FUTUR4** von Helgard Haug und Daniel Wetzel (Rimini Protokoll)		Wiederaufnahme	11,00 – 38,00
Do 18 06	Studio 11.00 – 12.00	Theaterhaus Ensemble Frankfurt **High – Irgendwer hat immer irgendwas** Ein Theaterstück über Rausch und Abhängigkeit			18,00 / 9,00 ermäßigt
	Wartburg Probebühne 15.00 – 18.00	**Transit** Workshop zu Digitalem Theater			Eintritt frei Zählkarten an der Theaterkasse
	Studio 18.00 – 19.00	Theaterhaus Ensemble Frankfurt **High – Irgendwer hat immer irgendwas** Ein Theaterstück über Rausch und Abhängigkeit			18,00 / 9,00 ermäßigt
	Wartburg 20.00 – 21.10	MADE.Festival **MIA SAN MIA** Tamira Kalmbach			19,00 / 9,50 ermäßigt
	Kleines Haus 19.30 – 21.30	Staatstheater Wiesbaden **FUTUR4** von Helgard Haug und Daniel Wetzel (Rimini Protokoll)			11,00 – 38,00 KHdo
Fr 19 06	Wartburg 20.00 – 21.00	MADE.Festival **ZAPFENSTREICH** Boys*in Sync			19,00 / 9,50 ermäßigt
	Kleines Haus 19.30 – 21.00	Schauspiel Frankfurt **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel** von Theresia Walser			11,00 – 38,00
Sa 20 06	Kleines Haus 19.30 – 21.10	Staatstheater Darmstadt **Detransition, Baby** nach dem Roman von Torrey Peters		Uraufführung	11,00 – 38,00
	Studio 15.00 – 19.00 Uhr Timeslots von je 50 min: 15.00, 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr	Hessische Theaterakademie **In der Pelle der Zeit: Wurstgeschichten** Eine performative Installation von Emmi Esefeld			18,00 / 9,00 ermäßigt
So 21 06	Festivalgarten 15.00 – 17.00	Staatstheater Wiesbaden **Stadtgespräch 3: Wem gehört die Stadt?**			Eintritt frei
	Studio 19.30 – 21.00	Hessische Theaterakademie **Die kahle Sängerin** von Eugène Ionesco			18,00 / 9,00 ermäßigt
Mo 22 06	Kleines Haus 19.30 – 21.50	Stadttheater Gießen **Garland** Schauspiel von Svenja Viola Bungarten			11,00 – 38,00
	Studio 22.00 – 22.40	Hessische Theaterakademie **Speechless** von Aleksandra Nowakowska and Andrzej Józefczyk			18,00 / 9,00 ermäßigt
Di 23 06	Studio 19.30 – 21.00	Hessische Theaterakademie in Kooperation mit dem Hessischen Landestheater Marburg **Drama für den Kopf. (Ein Klamauk)** von Henriette (Jette) Seier		Uraufführung	18,00 / 9,00 ermäßigt
Mi 24 06	Kleines Haus 19.30 – 21.30	Staatstheater Kassel **vor die hunde** von Nora Mansmann		Uraufführung	11,00 – 38,00
Fr 26 06	Studio 18.30 – 19.50	Hessische Theaterakademie in Kooperation mit Produktionshaus Naxos **Hertopia** von Pia Epping			18,00 / 9,00 ermäßigt
	Kleines Haus 20.00 – 21.30	Hessisches Landestheater Marburg **LEBENLIFEHAYAT!** von Arad Dabiri		Uraufführung	11,00 – 38,00
Sa 27 06	Kleines Haus 19.30 – 21.10	Staatstheater Wiesbaden **Leonce und Lena** Lustspiel von Georg Büchner		zum letzten Mal in dieser Spielzeit	11,00 – 38,00 KHwe
	Foyer Großes Haus	**Im Anschluss an die Vorstellung Abschlussparty und Preisverleihung** Mit Äppelwoi und Spundekäs			Eintritt frei

** Sofern nicht anders angegeben, finden alle Einführungen im Foyer Großes Haus statt.

Der Festivalgarten bei den Hessischen Theatertagen:

Genießen Sie den Sommer jeden Tag zwischen 14.00-19.00 Uhr auf der Grünfläche an der Schiller-Statue. In unserem Festivalgarten gibt es Liegestühle, nette Gespräche, kühle Getränke und Snacks – einfach ein guter Ort um zu Verweilen. Am 21.06. findet hier das Stadtgespräch 3 statt – bei Kaffee und Kuchen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen zu unserem neuen Spielzeitmotto „Wem gehört die Stadt?".

Staatstheater Wiesbaden

FUTUR4

von Helgard Haug und Daniel Wetzel (Rimini Protokoll)

Kleines Haus:
Mi 17 06, 20.00 Uhr;
Do 18 06, 19.30 Uhr

Was wäre, wenn Science-Fiction wirklich zur Realität wird, und wir mit einer KI-generierten Version von uns selbst sprechen könnten? Ursula Gärtner wagt genau dieses Experiment. 50 Jahre nachdem sie mit ihrer Familie aus Rumänien nach Deutschland gekommen ist, entwirft sie live auf der Bühne gemeinsam mit der KI-Expertin Xenia Klinge den sogenannten Ursula_Bot für ihre Enkelin. Sie reflektiert mit und durch die KI über ihre Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Kon, Text & I: Helgard Haug, Daniel Wetzel (Rimini Protokoll)
D: Christiane Kühl Szenografie: Dominik Steinmann
Technische Leitung, Licht Design und show system design: Joscha Eckert Video Design: Juan Pablo Gaviria Bedoya
K: Christine Ruynat Sound Design: Peter Breitenbach
Künstlerische Mitarbeit Regie: Paula Holzhauer
Produktionsleitung & Mitarbeit Recherche: Lara Fischer
Mit: Ursula Gärtner, Xenia Klinge, Ursula_Bot

Theaterhaus Ensemble Frankfurt

High – Irgendwer hat immer irgendwas

Ein Theaterstück über Rausch und Abhängigkeit

Studio:
Do 18 06, 11.00 und 18.00 Uhr

Mit 13 gekifft, mit 15 Partydrogen, mit 17 Benzos, dann Opiate. Eine „typische" Drogen-Karriere? Die Inszenierung „High" beschäftigt sich mit Konsum, Missbrauch und dem gesellschaftlichen Umgang mit Medikamenten, besonders Schmerz- und Beruhigungsmittel bei jungen Menschen.

Idee und Spiel: Jonathan Schyns, Susanne Schyns
I: Rob Vriens Entwicklung: Leo Kees
Begleitung Tanz: Camilla Fiumara B: Michael Meyer
L: Johannes Werner D: Günther Henne
Produktionsleitung: Julia Pohlmann

Transit

Workshop Digitales Theater von Roman Senkl

Probebühne Wartburg:
18 06, 15.00 – 18.00 Uhr

Inspiriert von Anna Seghers gleichnamigen Text kreieren minus.eins mit „Transit" eine interaktive App-Erfahrung, die den öffentlichen und digitalen Raum verschmelzen lässt. „Transit" folgt vier Figuren durch zwei Zeitebenen: heute und die 1930er Jahren. Was diesen Figuren widerfährt, kann das Publikum in einem Try-Out des Projekts – inklusive einem Workshop zu Digitalem Theater – durch Reaktionen und Interaktionen aktiv mitgestalten.

Kon, Text und Workshop: Roman Senkl und Zoë Svendsen

Schauspiel Frankfurt

Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel

von Theresia Walser

Kleines Haus:
Fr 19 06, 19.30 Uhr

Anlässlich der geplanten Verfilmung ihres Lebens treffen drei Diktatorengattinnen für eine Pressekonferenz aufeinander. Zwar sind die ehemaligen First Ladies nicht mehr im Amt, doch hängen sie noch den glanzvollen Tagen im Zentrum der Macht nach. Um die Sprach- bzw. Verständnisbarrieren zwischen den Herrscherinnen zu überwinden, bemüht sich der Übersetzer Gottfried zunehmend verzweifelt zwischen ihnen zu vermitteln.

I: Ella Haid-Schmallenberg B: Nora Schreiber K: Mirjam Kiefer
M: Nicolas Haumann D: Lukas Schmelmer
Mit: Christina Geiße, Manja Kuhl, Melanie Straub, Wolfgang Vogler

Staatstheater Darmstadt

Uraufführung

Detransition, Baby

Nach dem Roman von Torrey Peters / In einer Bühnenfassung von Cy Linke, Carlotta Huys und Lili Alexander

Kleines Haus:
Sa 20 06, 19.30 Uhr

Reese und Amy sind ein glückliches Paar, zwei junge trans Frauen in New York, mit dem Traum von einer Familie. Doch dann entscheidet sich Amy, wieder als Mann zu leben. An Amys Detransition und den Gründen dafür zerbricht die Beziehung. Als drei Jahre später Ames' Chefin Katrina unerwartet von ihm schwanger wird, fasst Ames einen Plan: Warum ziehen sie das Kind nicht alle gemeinsam groß?

I: Cy Linke B / K / V: Elin Laut Lucy, Louis Caspar Schmitt
Künstlerische Mitarbeit: Lili Alexander D: Carlotta Huys
Mit: Lili Alexander, Hân Nguyen, Sebastian Schulze

ML:	Musikalische Leitung
SL:	Spielleitung
I:	Inszenierung
Ch:	Choreografie
B:	Bühne
K:	Kostüm
V:	Video
M:	Musik
S:	Sound
L:	Licht
A:	Ausstattung
C:	Chor
D:	Dramaturgie
Live-V:	Live-Video
Ve:	Vermittlung
Ko:	Komposition
Kon:	Konzept

Hessische Theaterakademie

In der Pelle der Zeit: Wurstgeschichten

Eine performative Installation von Emmi Esefeld

Studio:
Sa 20 06 15.00 – 19.00 Uhr
4 Slots 15.00, 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr

„Die (Post-)DDR ist für mich wie eine schwer verdauliche Wurst. Wie soll man sie verdauen?" Zwischen Fleischwolf und Fleischertheke wird Wurst zum Träger von Geschichten über Identität, Verlust und Zukunft. In der Zeitfabrik wird gehackt, gemischt, gefüllt, aussortiert – was behalten wir, was lassen wir los?

K, S, V und Zeitfleischerin: Emmi Esefeld A: Sara Wieckenberg
Szenografie: Paul Dorgerloh Grafik: Quirin Fürbeck

Stadtgespräch 3: Wem gehört die Stadt?

Festivalgarten:
So 21 06, 15.00 – 17.00 Uhr

Welche Stadtthemen bewegen Sie? Für das Rechercheprojekt „Wem gehört die Stadt?" von Helge Schmidt & Team, geht es bei dem Stadtgespräch 3 um den Dialog mit den Menschen aus Wiesbaden. Zwischen Wilhelmstraße und Westend, Kurhaus und dem ehemaligen SportScheck, Walhalla und dem Platz der Deutschen Einheit, vom Bedürfnis nach Sicherheit über eine gleichberechtigte Verkehrspolitik bis hin zu bezahlbarem Wohnraum. Bei Kaffee und Kuchen lädt das Team dazu ein über die die Stadt zu sprechen sowie Impulse für das neue Theaterstück zu sammeln.

Hessische Theaterakademie

Die kahle Sängerin

von Eugène Ionesco
Ensembleprojekt des 2. Jahrgangs Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt Main

Studio:
So 21 06, 19.30 Uhr

Sind wir immer nur die Anderen, sind wir eigentlich austauschbar? Die Studierenden des dritten Semester Schauspiel an der HfMDK Frankfurt/M. erkunden mit Ionescos absurden Theaterstück auf komödiantische Weise unsere Gefangenschaft in Sprachblasen, Klischees und Banalitäten.

Leitung: Werner Wölbern Ch: Martin Nachbar
Stimmcoaches: Philipp Wiegand und Silke Rüdinger
Dramaturgische Mitarbeit: Marion Tiedtke A: Flavia Viola Stein
Mit: Can Braastad-Tiffon, Dascha Dumont, Lara Durtschi, Philine Heyer, Cosmo Keller, Sharjil Khawaja, Paula Schulze, Ujjol Teichmann

Stadttheater Gießen

Garland

Schauspiel von Svenja Viola Bungarten

Kleines Haus:
Mo 22 06, 19.30 Uhr

Wir sind in Amerika im Kreis Mittelsachsen: Die Klimakrise hat die Gegend zur Wüste gemacht. Dorothee Sturm hat eine Mission: Die Rettung der Welt. Dumm nur, dass sie das Unglück anzuziehen scheint. Lorna Luft spricht in ihrer Radiosendung mit Salvatore Toto Brandt. Sein neuer Katastrophen-Film braucht dringend Publikum. Und Judy Garland steht hinter dem Tresen einer Tanke und serviert Sandwiches. Schlechter Traum oder großes Kino? Beides.

R: Meera Theunert B & V: Laura Robert K: Annabelle Gotha
M: Chris Lüers D: Lena Meyerhoff
Mit: Ali Aykar, Amina Eisner, Britta Hübel, Roman Kurtz, Nina Plagens, Germaine Sollberger, Pascal Thomas

Hessische Theaterakademie

Speechless

von Aleksandra Nowakowska and Andrzej Józefczyk

Studio:
Mo 22 06, 22.00 Uhr

Speechless bewegt sich am Rande des Körpers. Wie Jean-Luc Nancy schreibt, ist der Körper der Ort, an dem Sprache entsteht, und etwas so Abstraktes und schwer Fassbares wie das Denken körperlich wird. Die Stimme ist etwas sehr Persönliches und Unverwechselbares. Sie reagiert auf die Umgebung und verbindet das Innere mit dem Äußeren des Körpers. Speechless sucht die Vergänglichkeit und Wiederholbarkeit der Klangbewegung.

Kon und Spiel: Aleksandra Nowakowska
Live-Act: Andrzej Józefczyk

MADE.Festival

MIA SAN MIA

von Tamira Kalmbach

Wartburg
Do 18.06. 20:00 Uhr

Wie kommt man als Schwarze Frau im Land der Weißwürste „richtig" an? Reicht das Dirndl? Die Trinkfestigkeit? Die Schlagersongs? Die Regisseurin und Performerin Tamira Kalmbach zieht für das Studium nach Bayern. Auch wenn die bayerische Kultur noch so durchschaubar zu sein scheint, ist das Eingliedern schwierig. Es kommt zum Härtetest auf dem Oktoberfest. Zusammen mit dem Publikum taucht die Performerin tief hinein in die Bräuche, Mysterien und Wahrheiten des Oktoberfests – und erschafft etwas Neues.

Kon, I: Tamira Kalmbach
Künstlerische Mitarbeit: Johanna Lehnert, Isabel Sophia Junker, Lotte Luzie, Féline Rathke D: Féline Rathke S, V: Isabel Sophia Junker
L: Lotte Luzie A: Tamira Kalmbach, Johanna Lehnert
Mit: Tamira Kalmbach, Johanna Lehnert, Isabel Sophia Junker, Lotte Luzie

MADE.Festival

ZAPFENSTREICH

von Boys* in Sync

Wartburg
Fr 19 06, 20.00 Uhr
In englischer Sprache

Der „Zapfenstreich", eine 300 Jahre alte deutsche Militärtradition, regte bei Angela Merkels Verabschiedung aus dem Amt eine Diskussion an: Wie soll sich das (deutsche) Militär einer modernen Demokratie präsentieren? Boys* in Sync stellen die Parade nach und behandeln diese als Choreografien, die Männlichkeit, Konformität und Macht hinterfragen.

Von: Boys* in Sync (Ragni Halle, Jay Tebogo Fiskerstrand, Gregers Hansen, Jakob Krog, Simon David Zeller) M: Niko Ursin, Dragongirl
L: Frithjof Gawenda, Christian Vest Berntsen
Mit: Ragni Halle, Livia Hiselius, Gregers Hansen, Jakob Krog, Simon David Zeller

Hessische Theaterakademie in Kooperation mit dem Landestheater Marburg

Uraufführung

Drama für den Kopf. (Ein Klamauk)

von Henriette Seier

Studio:
Di 23 06, 19.30 Uhr

Ein Theaterabend läuft schief, häufig. Häufig versuchen die Akteur*innen, ihn zu retten. Zwischen gähnender Leere, Krankenwagen und der Angst vor Bedeutungslosigkeit zeigt sich eine Sehnsucht nach Verbundenheit. Neben den Regieanweisungen, der Stimmung und einer Schnecke bleibt eine Frage: „Warum ist es so schwer, verstanden zu werden?"

Mit: Sven Brormann, Lisa Grosche, Georg Santner

Staatstheater Kassel

Uraufführung

vor die hunde

ein Auftragswerk von Nora Mansmann in einer Bearbeitung von Sarah Franke

Kleines Haus:
Mi 24 06 19.30 Uhr

„vor die hunde" ist eine szenische Collage mit Wanderbewegungen von Deutschland nach Brasilien seit dem 16. Jahrhundert bis heute. Neben der Geschichte des interkulturellen Paares Marlene und Rosa, werden verschiedene Epochen behandelt. Wer ist gegangen und gekommen? Wer hat (gewaltvoll) ein neues Zuhause geschaffen? Ein Versuch es zu verstehen, richtig zu machen und das Scheitern daran.

R&V: Sarah Franke Ch: Gili Goverman K: Isabell Heinke
B: Ann-Christine Müller M (auch Live): Felix Thewanger
D: Laura Kohlmaier
Mit: Katharina Brehl, Zazie Cayla, Annett Kruschke, Felix Thewanger

Hessische Theaterakademie in Kooperation mit Produktionshaus Naxos

Hertopia

von Pia Epping

Studio:
Fr 26 06, 18.30 Uhr

Drei Performerinnen begegnen den Geschichten, Körpern und Stimmen von elf Frauen in Führungspositionen und begeben sich auf eine Recherche über Macht in Führungsrollen und deren Spielregeln. Wie sieht Macht aus? Wie entsteht sie, wie bewegt sie sich? Wer wird gehört, wer wird gesehen? Wie stark ist Macht noch immer männlich konnotiert und wie navigieren Frauen zwischen gesellschaftlichen Erwartungen und eigenen Ausdrucksformen.

I: Pia Epping B: Paul Dorgerloh M und Outside Eye: Leon Post
D: Nuria Zechlin
Mit: Sandra Domnick, Camilla Fiumara, Nora Solcher

Hessisches Landestheater Marburg

Uraufführung

LEBENLIFEHAYAT!

von Arad Dabiri

Kleines Haus:
Fr 26 06 2026, 20.00 Uhr

Ein Kind in der Mitte, schlafend, still. Drumherum ein Chor, der sich einschwört auf das bevorstehende Ritual: Das Kind müsse geopfert werden, die Vernunft über das Mitgefühl siegen, die Gemeinschaft durch die Opferung gerettet werden. Dann wacht das Kind auf. Es spricht, fragt, klagt an: Welchen Wert hat eine Gesellschaft, die meint, den brutalen Ausschluss anderer für ihr Fortbestehen zu benötigen?

R: Carola Unser-Leichtweiß B & K: Stefani Klie
Ch: Sophia Guttenhöfer D: Ia Tanskanen
Mit: Faris Saleh, Greta Plenkers, Saskia Boden-Dilling, Flamur Blakaj, Lisa Grosche, Bibiana Malay, Georg Santner , Christian Simon

Installation

PC: Playable Character / Personal Computer (Update 1.1)

Blauer Salon im Foyer
17 06 bis 27 06 2026
täglich ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn

Ausgehend von einer Sammlung von Computer-Mousepads aus den 80er bis 00er Jahren entwickelte die Bildhauerin Sonja Prochorow – in Anlehnung an die Popkultur dieser Zeit – Kostüme und Requisiten für neun fiktive Charaktere, die sie als Installation in die Szenerie des Blauen Salons integriert.

(2025/2026)
Sonja Prochorow